

# Partnerschaft

Pastoraler Raum WerreWeser  
Erzdiözese Paderborn



Pfarrgemeinde St. Dominic, Ruli,  
Erzdiözese Kigali, Ruanda

Seit 2008 verbindet unsere Pfarrgemeinde St. Walburga und den Pastoralverbund „Weserbogen“ eine Partnerschaft mit der Pfarrgemeinde St. Dominic, in Ruli, Ruanda. Mit unserer Hilfe kann die Caritas dort viel bewirken: für arme Familien, Straßenkinder, Waisen, so übernehmen wir z. B. die Kosten für die Krankenversicherung oder den Kindergartenbesuch. Zunehmend bietet die Caritas in der Erwachsenenbildung auch Alphabetisierungskurse an und Sprachkurse zum Erlernen der englischen Sprache. Die Rückmeldungen aus der Pfarrei St. Dominic, der Caritas Ruli und aus dem dortigen Partnerschafts Komitee sind sehr positiv.

Sie sehen, wir wollen möglichst vielen Menschen in unserer Partnergemeinde helfen. Das Geld dafür bringen wir in den Gemeinden auf: durch Basare, Aktionen, Kollekten und Spenden.

Die Caritas Stiftung des Erzbistums Paderborn hat unsere Partnerschaft im Jahr 2014 für ihr Engagement in Ruanda mit dem Pauline-von-Mallinckrodt-Preis ausgezeichnet.

Im Sommer 2015 war eine kleine Gruppe aus dem Pastoralverbund bei unsere Partnergemeinde in Ruanda. Während unseres Aufenthalts haben wir gemerkt, dass sich unser Partnerschaftsprojekt neben der allgemeinen Hilfe auch für Einzelne einsetzen muss, besonders für Jugendliche aus armen Familien, die ein vorzügliches Abitur erreicht haben.

Welche Möglichkeiten nach dem Schulabschluss haben diese hochbegabten Jugendlichen bei der vorhandenen Arbeitslosigkeit? Arbeit in der Landwirtschaft, in Coltan Minen, Hilfsarbeiten, Gelegenheitsjobs. So haben diese jungen Menschen keine lohnende Lebensperspektive und können nichts zur Weiterentwicklung ihres Landes beitragen.

Wir wollen, dass sie mit unserer Hilfe die Möglichkeit für eine qualifizierte Ausbildung oder ein Studium bekommen, denn ihre Familien können das Geld dafür nicht aufbringen. Die Idee, mit unserem Partnerschaftsprojekt diesen Jugendlichen zu helfen, ist durch konkrete Begegnungen und Erlebnisse entstanden. Die Jugendlichen sind zu uns gekommen, wir haben sie in ihren Familien getroffen, Lehrer haben uns auf sie aufmerksam gemacht.

Einen von ihnen, Christian, möchten wir Ihnen vorstellen. Als der Genozid in Ruanda begann, war er noch keine 7 Jahre alt. Sein Vater ist tot, seine Mutter musste den Lebensunterhalt für sich und ihre drei Kinder mit ihrer Landwirtschaft verdienen. Allen Kindern ermöglichte sie das Abitur. Durch die chaotischen Verhältnisse nach dem Völkermord dauerte Christians Schulbesuch länger als üblich. Sein Leben danach war durch die gesellschaftlichen Traditionen festgelegt. Er musste als ältester Sohn an Stelle des Vaters für die Ausbildung seiner Geschwister sorgen. Das Geld brachte er mit unterschiedlichen Jobs zusammen, u. a. mit einem Motorrad-Taxi in Kigali. Bis jetzt konnte er seinen Wunsch, Informatik zu studieren, nicht verwirklichen.

Wir wollen versuchen, ihm und anderen Jugendlichen das Studium oder eine qualifizierte Ausbildung zu ermöglichen. Das Partnerschaftsprojekt unseres Pastoralverbunds allein kann das nicht schaffen. Daher benötigen wir Sponsoren um einen Studienfonds für zehn Studenten einzurichten.

#### **Wie viel kostet ein Studium in Ruanda?**

Studenten müssen pro Semester etwa 600.000 RWF an Studiengebühren aufbringen, das sind ca. 740 Euro. Die meisten Studiengänge dauern 6 Semester. Es geht also um Kosten von etwa 4.500 Euro für einen Studenten bis zu Studienabschluss.

Die Bedürftigkeit eines Kandidaten prüft die Caritas unserer Partnergemeinde. Das Studium wird in Form eines Micro-Kredits finanziert, dessen Bedingungen und Ablösung in einem Vertrag geregelt werden. So bleibt der Förderbetrag nach dem Ende eines Studiums zum großen Teil erhalten und kann für weitere Jugendliche eingesetzt werden. Die Möglichkeiten der Förderung durch Sponsoren sind auf der nächsten Seite dargestellt.

**Weitere Auskünfte über den Studienfonds  
können Sie bekommen über die:**

Homepage der katholischen Gemeinde St. Walburga:  
[www.st-walburga-porta.de](http://www.st-walburga-porta.de)

benutzen Sie bitte unter 'Kontakt' das Kontaktformular

oder per

E-Mail: [karl-guido.gunia@gmx.de](mailto:karl-guido.gunia@gmx.de)

Einzahlungen:

per Dauerauftrag oder Lastschrift  
regelmäßige monatliche oder jährliche Zahlungen  
Einmal – Spende

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Porta Westfalica  
Kirchengemeinde St. Walburga Partnerschaft  
Konto Nummer: DE88 4905 1990 0000 0185 31  
„Studienfonds“